

Kantonsrat

KANTONSRATSPROTOKOLL

Sitzung vom 11. Mai 2026
Kantonsratspräsidentin Widmer Reichlin Gisela

A 768 Anfrage Schnider Hella und Mit. über die Bedeutung des Förderinstrumentes NRP (Neue Regionalpolitik) für den Kanton Luzern / Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement

Die Anfrage A 768 wurde auf die Mai-Session hin dringlich eingereicht.
Der Regierungsrat lehnt die dringliche Behandlung ab.
Hella Schnider hält an der Dringlichkeit fest.

Hella Schnider: Die Anfrage ist dringlich zu behandeln, da sie die Vernehmlassung des Bundes zur Botschaft über die Standortförderung 2028–2031 betrifft, deren Frist am 1. Juni 2026 endet. In der Botschaft ist die Streichung des Förderinstrumentes der Neuen Regionalpolitik (NRP) vorgesehen. Diesbezüglich stehen auch verschiedenste Informationen im Raum, ob gestrichen wird oder nicht. Daher ist eine Klärung zwingend nötig. Es ist entscheidend, dass sich der Regierungsrat jetzt aktiv und mit Nachdruck beim Bund für den Erhalt des Instruments NRP einsetzt. Daher ist in der Thematik kein Aufschub angezeigt und es gibt auch kein ordentlich traktandiertes Geschäft. Ich bitte Sie, der Dringlichkeit zuzustimmen.

Für den Regierungsrat spricht Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdirektor Fabian Peter.

Fabian Peter: Das Thema beschäftigt insbesondere betroffene Regionen. Die Regierung wird die Vernehmlassung zuhanden des Bundes wie immer durchführen. Mit einer Anfrage erfolgt jedoch keine Stellungnahme des Kantonsrates im Sinn einer Abstimmung. Daher ist eine Anfrage auch nicht relevant für die Vernehmlassung der Regierung. Die Dringlichkeitskriterien sind nicht erfüllt. Daher bitte ich Sie, die Dringlichkeit abzulehnen.

Der Rat lehnt die dringliche Behandlung mit 76 zu 41 Stimmen ab. Die nötige Zweidrittelmehrheit wurde nicht erreicht.